



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Leises Licht" von Ulla Hahn - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Leises Licht“

Der Originaltext lässt sich leicht im Internet finden, z.B. auf der folgenden Seite, die auch weitere Gedichte der Autorin enthält:

Link zu books.google.de

Das Liebesgedicht ist typisch für die Lyrik der Gegenwart.

Die Autorin verdeutlicht durch den spärlichen Einsatz von stilistischen Mitteln die zerbrechliche und ruhige Natur des im Gedicht beschriebenen Traums.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer (wenn gewünscht, können die Schülerinnen und Schüler dabei auch die Augen schließen).	LV	
Spontanphase	<i>Frage: Wird hier ein Traum oder die Realität beschrieben? Welche Gefühle/Eindrücke/Assoziationen hat der Text geweckt?</i> Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht.		Tafel
Erarbeitung	Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit: <i>Analysieren Sie Hahns Gedicht „Leises Licht“.</i> <i>Mögliche Leitfragen:</i> - <i>Ist die Liebe zwischen dem lyrischen Ich und dem „Mann“ an seiner Seite echt?</i> - <i>Wie wirkt der ruhige und zurückhaltende Stil?</i> Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung). <i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden.</i>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation / Sicherung	Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen. Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge, Streichungen, ... Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrekturen bzw. Bestätigung dieser.	SV	Folie
Vertiefung	<i>Handelt es sich bei diesem Gedicht Ihrer Meinung nach um ein Liebesgedicht?</i>		

Hausaufgabe: *Was ist Ihrer Meinung nach der Grund dafür, dass das lyrische Ich seinen Traum „leise leise leise“ berichtet und nicht laut in die Welt heraus posaunt?*

Hintergrundinformationen zur Autorin

Ulla Hahn

Die deutsche Schriftstellerin Ulla Hahn wurde 1945 im Sauerland geboren und ist für ihre Lyrik, Romane und Erzählungen bekannt. Nach einer abgebrochenen Bürolehre holte sie ihr Abitur nach und studierte an der Universität Köln Germanistik, Soziologie und Geschichte. Sie promovierte 1978 und arbeitete anschließend als Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg, Oldenburg und Bremen. Nach einer Tätigkeit als Literaturredakteurin bei Radio Bremen wurde sie freie Autorin.

Eine wichtige Rolle in ihrer Etablierung als Lyrikerin spielte der bekannte deutsche Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki, der Hahn förderte, mehrere ihrer Gedicht in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* (FAZ) veröffentlichte und ihnen sehr positive Kritik verlieh. Mit ihrem ersten Gedichtband „Herz über Kopf“ (1981) gelang ihr eine lyrische Seltenheit in Deutschland: Der Band wurde zum Bestseller. Für ihre lyrische Arbeit ist Ulla Hahn mehrfach ausgezeichnet worden.

Ihr erster Roman „Ein Mann im Haus“ erschien 1999. Mit ihrem 2001 veröffentlichten zweiten Roman „Das verborgene Wort“ gelang Hahn der erfolgreiche Auftakt zu einer angestrebten Trilogie. Der zweite Teil – „Aufbruch“ – erschien 2009. Der dritte Teil der Trilogie ist in Arbeit.

Heute lebt Hahn mit ihrem Mann Klaus von Dohnanyi in Hamburg.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das zu analysierende Gedicht „Leises Licht“ wurde von Ulla Hahn verfasst. Das Entstehungsjahr ist nicht bekannt. Das Gedicht behandelt den Traum des lyrischen Ichs von einem Mann, der ihm wahre Liebe und Treue schenkt, jedoch in der Realität nicht existiert. Die Intention der Autorin ist es, durch die spärlich eingesetzten stilistischen Mittel und mithilfe der ruhigen Sprache die Zerbrechlichkeit dieses Traumes zu verdeutlichen: Er bietet dem lyrischen Ich keine wahre Sicherheit und nur eine bedingte Rückzugsmöglichkeit vor dem Alltag.

Analyse

Die erste Strophe beschreibt den abendlichen Spaziergang eines Liebespaares. Das Sonnenlicht geht „leise leise leise“ (V.1), die Abenddämmerung schreitet voran und sehr langsam beginnt die Nacht. Das „Licht“ (V.1) symbolisiert Ruhe und Friedlichkeit. Die Wiederholung „leise leise leise“ (V.1) verdeutlicht, dass der Tag sich kaum merklich dem Ende neigt. Die Sprecherin, die die Situation beschreibt, wagt nur zu flüstern, damit der Zauber des Augenblicks nicht zerbricht. An ihrer Seite geht ein Mann, „den ich nicht kenne“ (V.2). Dies könnte auf einen Traum oder eine Wunschvorstellung hindeuten, denn sie spazieren „wie ein Paar auf schöne Art“ (V.3). Dass sie ihm nur selten und „scheu“ (V.4) ins Gesicht sieht, zeigt die Zartheit ihrer Liebschaft. Es ist, als würde die Sprecherin träumen und die Stille und Schüchternheit untermalen die Zerbrechlichkeit des Traumes.

In der zweiten Strophe werden die Geschehnisse beschrieben, wenn „alles Licht gegangen ist“ (V.5). Die ersten Verse beider Strophen enden mit „Licht“ (V.1, 5). Diese Wiederholung verstärkt die positive Stimmung der Situation, da Licht mit Offenheit, Helligkeit, Friede und anderen angenehmen Eigenschaften assoziiert wird. In der Nacht wird er noch immer „an meiner Seite“ (V.6) sein und die Sprecherin „lieben wie ein Mann auf schöne Art“ (V.7). Wie in Vers 3 gibt es auch hier einen Vergleich und beide Verse enden mit der Beschreibung „auf schöne Art“ (V.3, 7). Die Sprecherin beschreibt den Mann ihrer Träume. Sie kennt ihn zwar nicht, aber sie fühlt sich bei ihm sicher und weiß, dass er sie liebt und immer bei ihr ist. Er ist „treu“ (V.8) und wird bei ihr „bleiben“ (V.8), doch „es gibt ihn nicht“ (V.8) in der Realität.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Leises Licht" von Ulla Hahn - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

